



Streichen



Für Fenster

Cetol Filter 7 plus

Seidenglänzende Dickschichtlasur für außen
(Long-life-Lasur).

Anwendung

Zum besonders langlebigen Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich und auf Fensterinnenseiten. Als Zwischen- und Schlussbeschichtung für maßhaltige Holzbauteile (Fenster und Außentüren).

Die Anwendung von Cetol Filter 7 plus kann auch zusammen mit dem industriellen Fensterbeschichtungssystemen für den Holzfensterbau erfolgen.

Eigenschaften

Extrem hohe UV-Beständigkeit und UV-Absorptionsfähigkeit. Daher stark gesteigerter Verwitterungsschutz für die Lasurbeschichtung und darunter liegende Holzoberflächen. Die sehr hohe Transparenz erzielt eine optimale Belebung der Holzmaserung und ein brillantes Lasurbild. Die wasserabweisende Oberfläche und die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit unterstützen die Langlebigkeit der Beschichtung. Leichte Verarbeitbarkeit und einfache Wartung tragen zur Wirtschaftlichkeit bei. Cetol Filter 7 plus ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt. Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen.

Glanzgrad:	35 - 45 GU/60°
Dichte:	0,93 kg/l, je nach Farbton
Festkörpergehalt:	ca. 59 Gew. % = ca. 53 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 500 g/l (2007) / 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Farbtöne

006 eiche hell	045 mahagoni	077 kiefer
009 eiche dunkel	048 palisander	085 teak
010 nussbaum	073 altkiefer	996 esche
020 ebenholz		

Darüberhinaus ist Cetol Filter 7 plus in vielen weiteren Farbtönen (z. B. Kollektion Natural Ballance) über das Color-Mix-System erhältlich.

Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle. Beim Anwenden von Cetol Clearcoat HB auf sehr hellen Lasurfarbtönen, wie z.B. 030 opalweiß, kann sich der vorhandene Lasurfarbton durch die leicht grünliche Eigenfärbung von Cetol Clearcoat HB verändern.

Verarbeitungstemperatur

5 - 30 °C
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, das Material ist streichfertig eingestellt.

Verbrauch

Ca. 60 ml/m² entspricht 17 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-KH03)

Zusammensetzung gemäß VdL

modifizierte High Solid Alkydharze, organische und anorganische Buntpigmente, Additive, trocknende Öle, Silikate, Tolyfluorid, Additive, Trockenhilfsstoffe.

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

UN: -

Flammpunkt: 62 °C

Enthält Tolyfluorid, 2-Butanonoxim, Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen. Dampf/Spritznebel nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 3 Stunden

Griffest: Nach ca. 4 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 16 Stunden

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.

Reinigung der Werkzeuge

Mit ST 825* oder mit Testbenzin.

Verpackung

500 ml, 1 l, 2,5 l: Color Mix System

500 ml, 1 l, 2,5 l und 5 l: Ready-Mix

Lagerung

Lagerstabilität ca. 3 Jahre

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchentübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Vitalisstraße 198 - 226, 50827 Köln, Telefon 0221 5881-0, Fax 0221 5881-335

anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva^{BP*} (geprüftes Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) oder mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol Filter 7 plus darf max. 15 % betragen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des zu verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin Seal* abdichten.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich

(z. B. Fenster, Türen etc.)

1.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

- Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva^{BP*}

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra*

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB verlängert sich die Standzeit von Cetol Filter 7 plus darüber hinaus nochmals deutlich!

1.2 Renovierungssysteme

1.2.1 Altbeschichtung intakt

Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und verwitterte Flächen gründlich anschleifen

Grundbeschichtung der stark verwitterten Holzteile

Mit Cetol HLS extra*

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB verlängert sich die Standzeit von Cetol Filter 7 plus darüber hinaus nochmals deutlich!

1.2.2 Altbeschichtung nicht intakt, insbesondere alte Klarlackbeschichtungen

Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

- Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva^{BP*}

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra*

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB verlängert sich die Standzeit von Cetol Filter 7 plus darüber hinaus nochmals deutlich!

Innenbereich

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop)

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.